

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

**der Abgeordneten Kristin Heyne (GRÜNE/GAL)**

### **Betr.: Neue Atomtransporte mit der „Godewind“**

Wie der Presse zu entnehmen ist („tageszeitung“ vom 16. März 1989), wurde wieder ein Transport mit unbestrahlten Brennelementen von dem Schiff „Godewind“ im Hamburger Hafen aufgenommen.

Ich frage den Senat:

1. Ist dieser Transport der erste Transport von unbestrahlten Brennelementen in diesem Jahr, der über den Hamburger Hafen abgewickelt wurde?
2. Hat der Senat Kenntnis von weiteren solchen Transporten, die noch bevorstehen?
3. Welche Genehmigungen (für Lkw-Anlieferung und Schiffs-Abtransport) liegen für solche Transporte weiter vor?
4. Kann der Senat bestätigen, daß der Transport in den frühen Morgenstunden des 15. März vom Gelände der Hamburger Stahlwerke abgewickelt wurde?
5. Wenn ja: Warum wurde dieser Ort gewählt? Welche Instanzen bzw. Behörden haben diese Entscheidung getroffen? Seit wann waren die Hamburger Stahlwerke davon unterrichtet?

Laut Antwort des Senates auf die Schriftliche Kleine Anfrage der Abgeordneten Anja Kuhr (Drucksache 13/1193) ist es für den Hamburger Senat möglich, die gleichen Angaben über Atomtransporte zu veröffentlichen, wie sie der Bremer Senat herausgegeben hat, nämlich: Reederei, Bestimmungs- und Ladehafen, kg Brutto, Art des Stoffes und Datum des Transportes.

Ich frage den Senat weiter:

6. Ist es für den Hamburger Senat möglich, auch zusätzlich Spedition und Auftraggeber des Transportes zu veröffentlichen?
7. Wie lauten die Angaben Reederei, Bestimmungshafen, kg Brutto für den Transport am 15. März 1989?
8. Wie lauten die zusätzlichen Angaben Spedition und Auftraggeber für den Transport am 15. März 1989?
9. Wie lauten alle Angaben für weitere, vergangene und zukünftige, Transporte in diesem Jahr?

28.03.89

## Antwort des Senats

Der Senat tritt für eine verstärkte Veröffentlichung von umweltpolitischen Daten ein. Dazu gehören auch Angaben über Brennelementtransporte. Allerdings ist es den Behörden nach dem Wortlaut des Atomgesetzes in Verbindung mit der Gewerbeordnung untersagt, detailliertere Auskünfte zu geben. In der juristischen Literatur wird das teilweise jedoch anders bewertet. Der Senat hat seine rechtliche Überprüfung noch nicht abgeschlossen. Im Rahmen dieser Rechtsprüfung wird der Senat auch Kontakt mit anderen Landesregierungen bzw. Hafenstädten aufnehmen, um deren Informationspraxis zu erfragen.

Nach Auskunft der zuständigen Dienststellen in Bremen wird dort entgegen der Auffassung der Fragestellerin und Behauptungen in der Öffentlichkeit grundsätzlich streng nach dem Wortlaut des Atomgesetzes in Verbindung mit der Gewerbeordnung verfahren und werden detaillierte Auskünfte verweigert. Nur bei einem Transport von besonderer politischer Bedeutung hat der bremische Senat in der Vergangenheit eine Ausnahme gemacht.

Dieses vorausgeschickt, beantwortet der Senat die Fragen wie folgt:

### **Zu 1.:**

Der genannte Beförderungsvorgang ist der erste Transport von unbestrahlten Brennelementen der „Godewind“ in diesem Jahr in Hamburg gewesen. Außerdem ist am 24. Februar 1989 ein Transit-Transport von Frankreich nach Korea über den Hamburger Hafen abgewickelt worden.

### **Zu 2. und 3.:**

Weitere Brennelemente-Transporte wie der am 15. März 1989 sind von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) genehmigt worden.

Da die Transportmeldungen erst 48 Stunden vor der Transportabwicklung vorgelegt werden müssen, kann nicht angegeben werden, ob es tatsächlich in den nächsten Wochen und Monaten weitere Brennelemente-Transporte der „Godewind“ über Hamburg geben wird.

### **Zu 4. und 5.:**

Die Verladung erfolgte nicht vom Gelände der Hamburger Stahlwerke aus, sondern an der Ro-Ro-Anlage der HHLA im Finkenwerder Vorhafen/Dradenauhafen.

Nach der PTB-Genehmigung ist die Benennung einer Umschlagfirma im Hafen von Hamburg nicht erforderlich, da der Seetransport mit einem Ro-Ro-Schiff erfolgt. Die Verladung an der o. g. Anlage wurde vom Beförderer ausgewählt.

### **Zu 6. bis 8.:**

Vgl. Vorbemerkung.

### **Zu 9.:**

Wie zu 2. und 3. ausgeführt, liegen die geforderten Angaben nur für die bereits gemeldeten Transporte vor. Im übrigen siehe Vorbemerkung.